

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: \_\_\_\_\_

Studienfächer: \_\_\_\_\_

Studienabschluss: \_\_\_\_\_

Ethnologie und Erziehungswissenschaft

Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: \_\_\_\_\_

Institut Gastuniversität: \_\_\_\_\_

Latvijas Universitate Riga / Riga

Faculty of Humanities

Zeitraum:

Wintersemester

Sommersemester

ganzes akademisches Jahr

01 / 02 / 18 - 20 / 06 / 18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

### 1. Organisatorisches

#### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, das International Office am Raina Blvd 19.

Sie haben Erasmus+ Studierende beraten und waren zuständig für das weitere organisatorische wie die Einschreibung an der University of Latvia.

Im selben Raum gab es eine Verantwortliche für die ESN-Gruppe, welche viele Erasmusveranstaltungen organisiert hatten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

In der Orientierungswoche gab es viele Veranstaltungen. Diese wurden von ESN organisiert.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Dr. Kevin Phillips (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein, nur zu Beginn.

Weil ich mich nachher beworben hatte, hatte ich zu Beginn Kontakt mit Herrn Vehs, der die Erasmus+ Kontaktperson war für das Institut Ethnologie

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden waren sehr entgegenkommend bei den Absprachen über die Leistungs nachweise.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Einschreibung, Besuch der Einführungsveranstaltung, Antrag zum Studierendenausweis erstellen.

**... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Gut und hilfreich.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög beantragt. Meine Versicherung hatte Lettland schon inkludiert, weswegen ich nichts ändern musste.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Kurswahl war etwas umständlich weil ich mich an drei verschiedenen Stellen registrieren musste. Sonst war alles gut organisiert und die Kommunikation mit dem International office war gut weil sie schnell geantwortet haben.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Da ich mich über die Resturlaub vergabe beworben hatte und erst recht spät meine Zusage bekam, war das Erfüllen von allen geforderten Formalitäten schwierig zeitgemäß abzuwickeln.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau war etwas geringer, aber es gab eine gute Auswahl an Kursen. In der Ethnologie wird viel auf eigene Forschungsarbeit gesetzt, welches sehr gut ist.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Leider wurden nicht so viele Kurse auf Englisch angeboten, sonst war es kein Problem Kurse zu belegen. Es gab ein Extra Modul für Erasmusstudierende, welche sehr interessant waren und die Kurswahl einfacheres gestaltete hatten.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Leider gab es bei ein paar Kursen Änderungen, so dass die Kurse auf Letztlich und nicht auf Englisch (wie vorher angegeben) angeboten wurden. Deswegen musste ich ein paar Änderungen vornehmen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste 12 CP für mein Ethnologie Studium erbringen und für das ZD mind. 20 CP.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Distanziert. Ähnlich wie an der Universität zu Köln. Sie waren jedoch sehr hilfsbereit und interessiert.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

ca. 25 Studierende - 1 Dozent / Dozentin

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die verschiedenen Fakultäten waren innerhalb Riga verteilt. Sie waren aber gut mit Bus und Bahn zu erreichen und viele lagen sehr zentral. Es wurden viele Sportkurse angeboten, und viele sonstige kulturelle Veranstaltungen.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

über die Facebook Erasmus Riga Gruppe. Die ist sehr hilfreich für die Wohnungssuche und um Informationen zu erhalten. Die Universitätsseite bietet direkt Kontaktinformationen zu den Studierenden hostels.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe mich nachdem ich den Platz erhalten hatte beim Prima Hostel beworben. ca. 2 Wochen vorher habe ich angefangen nach Unterkönnen zu suchen und habe schnell eine gefunden.

Riga Park Hostel und Travellers Hostel sind gut um länger dort zu wohnen (Freunde von mir wohnten dort 6 Monate). Hostel Tree House soll gut und günstig sein.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Wohnung war groß, im guten Zustand und sauber.  
Ich hatte ~~den~~ ein kleines Zimmer mit einer anderen Erasmus-  
studentin geteilt, dafür war der Preis gut.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Priona Hostel ist sehr günstig, aber nicht im besten Zustand.  
Es ist jedoch gut um am Anfang andere Studierende  
kennen zu lernen.  
Über Facebook Gruppen ist es sehr leicht WG's zu finden!

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es wurden viele Sportkurse angeboten.  
ESV plante viele Ausflüge, z.B. nach Lapland.  
~~oder~~

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

ESN-Aktivitäten.  
In Riga gibt es viel kulturelles Programm und es ist  
günstig ins Theater oder Konzerte zu gehen.  
Es gibt viele gute Museen, vor allem das ethnographische  
open air museum in Riga ist sehenswert!

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 16,-€ im Monat

... ein Bier: Cider: 3,-€

... eine Mahlzeit in der Mensa: 4,-€

Sonstiges:

Im Vergleich zu Deutschland ist es billig essen zu gehen, die  
Mittelpreise sind auch günstig. Sonst sind die Preise ähnlich  
wie in Deutschland.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen: